

## Ancampen auf dem Camping Belchenblick in Staufen vom 16.-18.03.2018

Donnerstag, den 15.03.2018

4 Einheiten trudelten schon im Laufe des Donnerstages ein und die Begrüßung war riesig. Wir freuten uns, ein paar der „Weitentfernten“ endlich wiederzusehen.

Zum fröhlich-gemütlichen Abendessen fuhren wir ins Bergwerkstüble.

Den Absacker gab es dann später bei Brigitte und Hans.



Freitag, den 16.03.2018

Am Freitag war bei sehr schönem und sonnigem Wetter allgemeiner Anreisetag und jedes Wiedersehen wurde groß gefeiert und jeder wurde mit einem riesigen Hallo begrüßt, zumal diejenigen, die wir lange Zeit nicht gesehen haben.



Um 17h30 wurde unsere Clubfahne gehisst und es gab eine kurze Begrüßung von Irene. Ganz besonders wurden unsere neuen Mitglieder Carmen und Gottfried begrüßt, die diesmal zum ersten Mal an einer Clubfahrt teilgenommen haben.

Das Abendessen, das wir alle vorher bestellt hatten, war eigentlich in der Schenke geplant, aber es konnte nicht in der Schenke stattfinden, da die Inhaberin Frau Wiesler kurzfristig ins Krankenhaus musste. Herr Pfefferle (Platzbetreiber) und Petra (die gute Seele) boten uns eine zwar enge aber trotzdem tolle Alternative: wir nahmen unser Essen auf zusammengestellten Biertischen und -bänken im

Kiosk ein.

Herr Pfefferle spendierte uns zu unserer Überraschung zum Nachtisch 2 leckere Torten und jeder bekam noch einen Camping-Kaffee-Pot geschenkt.

Es wurde trotz der Enge ein sehr fröhlicher Abend.



### Samstag, den 17.03.2018

Für 10h war ein Vortrag im Tango- & Bandoneon-Museum mit der weltgrößten Sammlung von Bandoneon-Instrumenten geplant.

Da das Museum nur gut 1 km vom Campingplatz entfernt lag und das Wetter mitspielte, gingen einige gemütlich zu Fuß dort hin. Die anderen fuhr kurzfristig mit den Autos nach.



Der Vortrag war sehr interessant und kaum einer merkte, wie schnell die 1,5 Std. vorbei gingen.

Es hat allen gefallen, zumal kaum einer von uns vorher schon etwas von Bandoneons gehört hatte.



Nach dem Vortrag war der Mittag und Nachmittag zur freien Verfügung: nach dem Mittagessen meistens Siesta und dann entweder Hallenbad oder reden – mal hier und mal dort – jeder sprach mit jedem. Jeder wie er wollte.

Um 18h gingen dann alle wieder in den Kiosk und folgten einer Einladung von Ursel Splittergerber zu einer tollen Gulaschsuppe (prima gekocht Klaus!) und zu guten Getränken – bis hin zum Schweizer „Kaffee träsch“ von Anna, Therese und Klaus.



Wieder wurde es ein fröhlicher und lustiger Abend und wir waren froh, alle zusammen zu hocken.



### Sonntag, den 18.03.2018

Viel zu schnell kam der Abreisetag – und mit einer riesengroßen Überraschung: wir hatten nicht nur ziemlich viel Schnee, sondern alles war auch noch vereist.

Das ursprünglich geplante Frühstück im Freien fiel damit Da wir erst bis 18h den Platz hatten wir alle viel Zeit, unsere irgendwann am Nachmittag wieder zusammenzupacken und dann zu fahren.

Bis dahin half man sich gegenseitig viele Gespräche statt.

3 Einheiten blieben noch einen Tag länger und machten sich noch einen schönen Abend.



gemeinsame natürlich flach.

verlassen mussten, Sachen, die aufgetaut waren, langsam nach Hause

und es fanden wieder

Aber das Wichtigste: alle sind nach dem tollen Wochenende wieder gut heimgekommen